

27.01.2012 - 14:00 Uhr

Swisstransplant: Zögerliche Besserung bei den Spenderzahlen

Bern (ots) -

Nach dramatischem Einbruch der Organspenderzahlen im ersten Halbjahr 2011 - die Spenderzahlen lagen um mehr als 30% tiefer als im Jahr zuvor - zeichnet sich dank markanter Steigerung im zweiten Halbjahr eine Besserung ab. Mit 102 Leichenspendern zählte Swisstransplant 2011 etwas mehr Spender als im Jahr zuvor. Durch den markanten Anstieg der Spenderzahlen in der zweiten Jahreshälfte hat sich auch die Sterberate auf der Warteliste stabilisiert.

Dennoch: noch nie haben in der Schweiz so viele Menschen auf ein Organ gewartet!

Der Einbruch der Spenderzahlen, welcher sich schon Ende 2010 abzeichnete, hielt im ersten Halbjahr 2011 an. Im Vergleich zur Vorperiode 2010 wurden bis Mitte 2011 30% weniger Patienten transplantiert. Mit einem deutlichen Anstieg der Spenderzahlen in der zweiten Jahreshälfte 2011 auf 102 Leichenspender (+4.1%) und 110 Lebendspender (-5.5%) konnten, wie 2010, insgesamt 504 Patienten transplantiert werden. 61 Menschen (+3.4%) verstarben auf der Warteliste, weil ihnen nicht rechtzeitig ein Organ zugeteilt werden konnte. Knapp zwei Drittel der Todesfälle entfallen auf Menschen, die auf eine Leber, ein Herz oder eine Lunge gewartet haben.

Swisstransplant arbeitet laufend an einer Verbesserung der Spenderzahlen. Das grosse Engagement der Intensivmediziner zur Optimierung der Strukturen und Prozesse in den Spitätern, aber auch die exzellenten Transplantationsprogramme in der Schweiz, geben Hoffnung für die 1074 Patienten (+4.5%) auf der Nationalen Warteliste.

Fehlende Finanzierung der gesetzlich vorgeschriebenen Stellen in den Spitätern in einzelnen Kantonen prägen das Spenderaufkommen in der Schweiz nachhaltig. Nach wie vor hat die Schweiz nur gerade halb so viele Spender pro Million Einwohner wie unsere Nachbarländer Frankreich, Österreich und Italien. Hier sind dringende Massnahmen notwendig, um die Zunahme der Menschen auf der Warteliste stoppen und die Sterberate senken zu können. Schon nur wenige zusätzliche Spender können die Sterberate nachhaltig verringern und die medizinisch ausgezeichneten Transplantationsergebnisse auch anzahlmässig weiter verbessern.

Wie jedes Jahr geht es darum, die Bevölkerung aufzurufen, zum Thema Organspende eine Entscheidung zu treffen und diese vor allem auch den nächsten Angehörigen mitzuteilen.

Zahlreiche Berichte in der Presse 2011 haben aufgezeigt, dass Organtransplantationen Überleben und Lebensqualität ermöglichen. In der Schweiz finden in Anzère vom 4. bis 9. März 2012 die Winterweltmeisterschaften der Transplantierten statt (www.anzere2012.org). Man rechnet mit bis zu 1500 transplantierten Sportlern aus 56 Ländern. Ein sportliches Grossereignis im 2012!

Statistiken und Grafiken zu den Organspenderzahlen 2011 können kostenlos im pdf-Format heruntergeladen werden

Kontakt:

PD Dr. med. Franz Immer
Direktor Swisstransplant
Tel.: +41/31/380'81'33 (Deutschschweiz)

Dr. med. Philippe Eckert
Mobile: +41/79/691'48'56 (Romandie)

Dr. med. Andreas Perren
Tel.: +41/91/811'80'23 (Ticino)

Internet: <http://www.swisstransplant.org/l1/>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006275/100712001> abgerufen werden.